

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte

Band: 11 (1961)

Heft: 4

Buchbesprechung: Histoire de l'Océan Indien [Auguste Toussaint]

Autor: Sieber, Eduard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gutes bedeuten, wenn die gegenwärtige Generation sich aufraffen wollte, mit Hilfe des Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung die so dringend nötige Grundlagenforschung auf dem kulturpolitisch so wichtigen Gebiet der Archivkenntnis durch Herausgabe von Archivführern und Archivinventaren wieder aufzunehmen, voranzubringen und als Verpflichtung einer kommenden Generation weiterzugeben. Dr. Jenny hat uns mit seinem Werk einen Fingerzeig auf die Zukunft hin gemacht, den wir nicht unbeachtet lassen sollten. Es würde ein Akt der Weitsicht darstellen, wenn wir den Anreiz auf uns wirken ließen und durch ein derart monumentales, wenn auch nicht spektakuläres Unternehmen die Fundamente zu einer mit der Zeit sozusagen vollständigen Inventur der vorhandenen Quellen zur nationalen Geschichte legen würden.

Bern

Leonhard Haas

AUGUSTE TOUSSAINT, *Histoire de l'Océan Indien. Pays d'outre-mer. VI^e série: Peuples et civilisations d'outre-mer.* Paris, Presses Universitaires de France, 1961. In-8°, 286 p.

Der Versuch, den Indischen Ozean in den Mittelpunkt einer historischen Betrachtung zu rücken, erweist sich als fruchtbar. Die Darstellung wandelt nicht etwa in geopolitischen Bahnen, sondern berücksichtigt neben den wichtigsten politischen Ereignissen in den Ländern, die an diesen gewaltigen Ozean grenzen, vor allem Handel und Wirtschaft, für die der Indische Ozean der beherrschende Faktor war. Sehr eindrücklich und überzeugend belegt wird der Anteil des asiatischen Handels hervorgehoben, der auch lange nach dem Eindringen der Europäer in diesen Raum seine Selbständigkeit bewahrte und für das Wirtschaftsleben Asiens unentbehrlich war. Auch über die verschiedenen Schiffstypen und ihre Bedeutung für die Schifffahrt erfahren wir Wissenswertes.

Der Autor setzt sich fortwährend mit der maßgebenden Literatur — unter Anführung reicher Zitate — auseinander, und so gelingt ihm eine im allgemeinen wohl ausgeglichene Darstellung, die von den Ägyptern bis zur Gegenwart reicht. Seine Vorliebe für die Geschicke der Maskarenen-Inseln erklärt sich daraus, daß der Verfasser auf Grund eigener Arbeiten hier besonders fundierte Kenntnisse besitzt, weniger aus der historischen Bedeutung dieser Inselgruppe. Nicht gerade glücklich ist die neueste Zeit behandelt, wo die Aufzählung historischer Ereignisse allzu zufällig wirkt.

Drei gute Karten, eine ausführliche Bibliographie, eine knappe Chronologie und ein Index der Personennamen ergänzen die als Ganzes sehr wert- und verdienstvolle Arbeit.

Basel

Eduard Sieber